

kleinere Gelegenheitschriften sind, wie bisher, in dieser Zusammenstellung nicht berücksichtigt.

Im Sortimentsgeschäft macht sich schon seit Jahren eine Abnahme der Kauflust bemerkbar. Aus naheliegenden Ursachen war dieselbe im verflossenen Jahre besonders gering. Nur Karten und politische Flugschriften waren in regelmäßiger Frage. Für die wissenschaftliche und Kunst-Literatur zeigte sich wenig Interesse. Mäßiger Gewinn in fast allen Erwerbszweigen hatte zudem die Kaufkraft geschwächt. Auch die längere Kriegsbereitschaft wurde merklich verspürt.

Werke größeren Umfangs, sonst von wohlhabenden Privaten regelmäßig gesucht, gelangen jetzt überhaupt nur noch in den Besitz größerer Bibliotheken. An die Stelle des Ankaufs tritt immer mehr die leihweise Benutzung. Gewiß wäre es thöricht, wollte man dieserhalb gegen die Leihbibliotheken, namentlich soweit dieselben immer mehr Werke gediegenen Inhalts in ihre Kataloge aufnehmen, ankämpfen und der Bevölkerung die billigste Belehrungsquelle weniger zugänglich machen. Aber wir meinen, die nicht erst neuerdings gemachte Wahrnehmung müßte eine hinreichende Aufforderung für den deutschen Buchhandel enthalten, seine gesammte Einrichtung einmal einer sorgfältigen Kritik zu unterziehen und zu prüfen, ob dieselbe wirklich überall auf das Billigste angelegt ist. Es ist Thatsache, daß Publikum, Verleger, Händler und Autoren zu gleicher Zeit klagen. Da muß in der Organisation irgend etwas mangelhaft sein. Wir können den Gegenstand hier nur anregen. Die Ausführung möchten wir besonderen Bestrebungen überlassen.

Die Zurückhaltung war besonders in der Weihnachtszeit groß. Luxuswerke fanden meistens nur Beschauer, aber keine Abnehmer. Und nur innerhalb eines gewissen Preisumfanges wurde überhaupt gekauft.

Miscellen.

Donauessingen, 19. Juli. Herrn C. J. Klemann in Berlin. Meine Freunde im Buchhandel wissen schon, wie sie mit mir daran sind, und Ihnen Herr Klemann, als mir völlig fremd, nehme ich die Veröffentlichung der Zuschrift (Nr. 89.) nicht übel. Der Schreiber der Zeilen hat seinen Verweis bekommen.

L. Schmidt.

Aus dem Schleswig'schen, 19. Juli. Flyveposten bringt heute eine Correspondenz, welche, um die in Deutschland herrschende Stimmung zu charakterisiren, einen in der That sehr bemerkenswerthen Brief eines badischen Buchhändlers an die Verleger der „Erdbeschreibung von Ungewitter“ mittheilt. Es ist nämlich den Dänen, die vielfach mit deutschen Literaten und Blättern sich in Verbindung zu setzen gesucht haben, gelungen, in dem Geographen Dr. Ungewitter einen sehr gelehrigen Schüler zu gewinnen, und derselbe hat denn auch in der That in seiner „Erdbeschreibung“, in dem Abschnitte über Schleswig-Holstein, alle dänischen Lügen und Verleumdungen über die Erhebung der Herzogthümer sowie ihre jetzige Stellung zu Dänemark als pure Wahrheit zu verbreiten gesucht. . . . Im allgemeinen scheint man es in Deutschland nicht der Mühe werth erachtet zu haben, auf den Charakter des Ungewitter'schen Buchs, das in dänischen Blättern natürlich mit Jubel begrüßt worden ist, öffentlich aufmerksam zu machen; um so interessanter erscheint uns der Brief jenes badischen Buchhändlers an die Verleger des Ungewitter'schen Buchs, die Hrn. Adler & Dieze in Dresden. Dieser Brief, den Flyveposten wortgetreu mittheilt, lautet wie folgt: „Vor einigen Tagen wurde bei mir Ungewitter's „Erdbeschreibung“ gekauft; heute bringt der Käufer entrüstet das Werk zurück, indem er mich auf den Artikel Schleswig-Holstein aufmerksam macht, und in der That, ich kann mich nicht genug wundern über die nieder-

trächtige Gemeinheit, mit welcher ein Deutscher eine echt deutsche Angelegenheit behandelt, deren trauriger Ausgang von allen ehrliebenden Deutschen tief bedauert wird. Ich als Verleger würde dem Verfasser das Manuscript an den Kopf geworfen haben. Meine Verwendung für ein derartiges Werk hört auf, und werde ich, wo ich es kann, vom Verkauf abrathen.“ Der ehrenwerthe Buchhändler, welcher der Dresdener Verlagshandlung in so ungeschminkter Weise seine Meinung über das Ungewitter'sche Opus gesagt hat, ist Hr. B. Meck in Constanz. Flyveposten hat dem Dr. Ungewitter durch die Publication dieses Briefs schwerlich einen besonderen Dienst erwiesen. (Magd. Ztg.)

Personalnachrichten.

Am 16. Juli verschied zu Warschau Herr Gustav Sennewald (Water) nach kurzem, fünftägigem Krankenlager. Der deutsche Buch- und Musikhandel verliert in ihm einen seiner thätigsten, ehrenhaftesten Mitglieder. Herr Sennewald hatte nach mehr als dreißigjähriger Wirksamkeit, Anfang dieses Jahres seine Buch- und Musikhandlung seinem Sohne übertragen, welcher seit 1855 als Theilhaber in dieselbe eingetreten war.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Englische Literatur.

- BOND and FREE. By the Author of „Caste“. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth, 31 s. 6 d.
- BUTT, I., The History of Italy from the Abdication of Napoleon I., with Introductory References to that of Earlier Times. 2 Vols. 8. London, Chapman & H. Cloth, 36 s.
- CIVILISATION IN HUNGARY: Seven Answers to the Seven Letters addressed by M. Barth de Szemere to Richard Cobden, Esq. By an Hungarian. Fcp. 8. London, Trübner. Cloth, 6 s.
- DOMENECH, Abbé E., Seven Years' Residence in the Great Deserts of North America. 2 Vols. 8. London, Longman. Cloth, 36 s.
- ELTON, Sir A. H., Herbert Chauncey: a Man more Sinned against than Sinning. 3 Vols. Post 8. London, Smith & E. Cloth, 31 s. 6 d.
- FEW, A, WORDS ON THE EASTERN QUESTION. 8. London, Ridgway. Sewed, 1 s.
- HOLLINGS, J. F., Lord Macaulay: a Lecture delivered before the Leicester Literary and Philosophical Society, April 2., 1860. 8. London, Simpkin. Sewed, 1 s.
- HUMBOLDT'S, A. VON, Life and Travels; with an Account of his Discoveries, and Notices of his Scientific Fellow Labourers and Contemporaries. 12. London, J. Blackwood. Cloth, 3 s. 6 d.
- HUNTINGDON, A., Married or Not Married! that is the Question: a Novel. 3 Vols. Post 8. London, Newby. Cloth, 31 s. 6 d.
- LADIES, the, of BEVER HOLLOW. By the Author of „Mary Powell“. 12. London, Bentley. Cloth, 3 s. 6 d.
- MAY, M., Wedded and Winnowed; or, the Trials of Mary Gascoyne: a Tale for the Divorce Court. Post 8. London, J. Blackwood. Cloth, 10 s. 6 d.
- PRICHARD, I. TH., The Mutinies in Rajpootana: being a Personal Narrative of the Mutiny at Nusseerabad, with subsequent Residence at Jodhpore, and Journey across the Desert into Sind; with an Account of the Outbreak at Neemuch, and Mutiny of the Jodhpore Legion at Erinpoora, and Attack on Mount Aboo. Post 8. London, J. W. Parker. Cloth, 7 s. 6 d.
- TYNDALL, J., The Glaciers of the Alps; being a Narrative of Excursions and Ascents, an Account of the Origin and Phenomena of Glaciers, and an Exposition of the Physical Principles to which they are related. Post 8. London, Murray. Cloth, 14 s.
- WARTER, J. W., The Sea-Board and the Down, or My Parish in the South. By an Old Vicar. 2 Vols. 8. London, Rivingtons. Cloth, 28 s.
- WELD, CH. R., Two Months in the Highlands, Orcadia, and Skye. Post 8. London, Longman. Cloth, 12 s. 6 d.
- WHITE, W., All Round the Wrekin. Post 8. London, Chapman & H. Cloth, 9 s.